

Ökum. Fasnachtsgottesdienst vom 19. Februar 2023

Am letzten Sonntag kam ein Hauch von Orient in die kath. Kirche Ehrendingen. Mit ihren neuen, in Violett- und Blautönen gehaltenen Aladin-Kostümen prägten die Ehrendinger Gipsbachsluderi das Bild im Gottesdienst. Nach der Begrüssung durch Ottmar Strüber und Renate Bolliger König gab die Guggenmusik das erste Stück zum Besten. Die Kleinsten an den Rhythmusinstrumenten machten eifrig mit, und auch den «grossen» Guggenmusikern sah man die Freude an ihrem Tun deutlich an. Die Begeisterung der Musiker für ihr Metier schwappte auf das Publikum über, welches mitschaukelte und mitklatschte. Renate Bolliger König gab der Gemeinde eine kurze Einführung in die mögliche Geschichte der Fasnacht, Ottmar Strüber gab mit der Bilderbuchgeschichte von «Elmar» eine alternative Darstellung dazu. Der farbige Elefant, der für einmal «normal» sein wollte, und doch nicht aus seiner Haut schlüpfen konnte, entlockte den Zuhörern manchen Lacher. Auch die in Reimform gehaltene Predigt gab zum Schmunzeln und Lachen Anlass. Ottmar Strüber und Renate Bolliger König zogen dazu passend Perücke und Reh-Geweih über. Beim anschliessenden Apéro erfreuten die Gipsbachsluderi mit lauterem Tönen die zahlreich gebliebenen Besucher, und auch für Speis und Trank war reichlich gesorgt. Ein herzliches Dankeschön allen Gipsbachsluderi, die trotz grossem Programm Zeit gefunden haben, den Gottesdienstbesuchern mit ihrer Darbietung eine Freude zu machen.

Iris Kaufmann



Bilder: Martin Reigl